

Fakultät für Maschinenbau
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)



GO WEST – GO EAST
GO OUT!

Auslandsstudium im Maschinenbau

Stand: Juli 2012

Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemeines	2
2. Spezielle Austauschprogramme	3
2.1 KIT-DEFI, Arts et Métiers ParisTech	3
2.2 KIT-DEFI, INSA – Lyon	4
2.3 GEARE: Global Engineering Alliance for Research and Education	5
2.4 KAIST: Korea Advanced Institute of Science and Technology	6
2.5: University of Kentucky, Lexington, USA	7
3. ERASMUS	8
3.1 CLUSTER	9
3.2 Erasmus-Partner	13
3.3 Bewerbung um einen ERASMUS Platz	15
3.4 Anerkennung von Studienleistungen	16

1. Allgemeines

Die zunehmende Internationalisierung industrieller Unternehmen durch weltweite Verflechtungen und globalisierte Märkte gewinnt heute immer mehr an Bedeutung. Davon ist auch die ingenieurwissenschaftliche Ausbildung betroffen. Schon seit längerer Zeit haben Sie als Maschinenbau Studierende am KIT die Möglichkeit, „über den Tellerrand hinauszuschauen“ und Zusatzqualifikation im Laufe eines Auslandsstudiums zu erwerben. Sie können über schon lange etablierte und gut funktionierende Kooperationen und organisierte Austauschprogramme ins Ausland gehen oder aber auch als „Freemover“ Ihr eigenes Auslandsstudium völlig selbständig und eigenverantwortlich gestalten.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten kurz darstellen.

Fördermöglichkeiten:

Die meisten Programme werden finanziell gefördert. Die Förderung reicht vom Erlass der Studiengebühren bis zu einer Vollfinanzierung zum Beispiel durch den DAAD. Der DAAD stellt auf seiner Homepage (www.daad.de) eine umfangreiche Stipendiendatenbank zur Verfügung. Sie können beispielsweise ihre Abschlussarbeit im Ausland anfertigen und in den meisten Ländern den Aufenthalt über den DAAD finanzieren. Einige Stiftungen fördern auch Studienaufenthalte im Ausland. Als Maschinenbaustudierende könnten Sie hierfür auch einen Antrag bei der Willy-Höfler-Stiftung zur Förderung einer Diplomarbeit im Ausland stellen (Kontakt über das Dekanat der Fakultät Maschinenbau).

Fördereinrichtung	Programm	Höhe der Förderung*
Deutsch-Französische Hochschule (DFH)	Integrierte Studiengänge die zum doppelten Abschluss führen	1.350,- € (270,-€ * 5 Monate) pro Semester in der Auslandsphase
Europäische Union (EU)	ERASMUS	Ca. 150,-€ bis 200,- € monatlich
Land Baden-Württemberg	Siehe Homepage des IStO	Mindestens 200,- € für mindestens 4 Monate
DAAD	PROMOS, siehe Homepage des IStO	

* Angabe ohne Gewähr.

2. Spezielle Austauschprogramme

2.1 KIT-DEFI, Arts et Métiers ParisTech

Universitäten	Arts et Métiers ParisTech
seit	1993 bzw. 1996 (Beginn Doppeldiplom)
Ziel	Doppeldiplom bzw. doppelter Abschluss
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Studium in zwei verschiedenen Ausbildungssystemen • Aufbau einer Gruppe deutsch-franz. Maschinenbauingenieure, die über einen längeren Zeitraum (7 Semester) zusammenstudieren. Bildung eines Netzwerkes. • Erlernen der Fremdsprache einschl. der wissenschaftlichen und technischen Fachsprache • Kennen lernen der Kultur sowie der Lebens- und Arbeitsweise des Nachbarlandes.
Zielgruppe	Deutsche und französische Studierende im Hauptstudium Der Austausch findet in beiden Richtungen statt.
Zahlen	Zurzeit nehmen 182 Studierende (BSc und MSc) über sieben Semester (5. – 11. FS) am Programm teil. Jährlich stehen 50 Austauschplätze zur Verfügung.
Auswahl	Die Studierenden werden für die deutsche Seite im Bachelor (3. Fachsemester) vom Programmbeauftragten, Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Seemann, ausgewählt. Auf französischer Seite werden die Studierenden mit Hilfe des <i>Concours</i> ausgewählt. Ein KIT-DEFI-Mitarbeiter ist jedes Jahr bei dem mündlichen Teil des <i>Concours</i> anwesend.
Sprachl. Kompetenz	DSH-Prüfung
Förderung	Mobilitätsbeihilfen in der Auslandsphase werden von der Deutsch Französischen Hochschule (DFH): 1.350,- € pro Auslandssemester
Ablauf	2 Gruppen A und B. Siehe beiliegende Skizze. Studiert wird nach den KIT-DEFI-Richtlinien, die vom Fakultätsrat genehmigt wurden.
Anerkennung	Volle Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen mit Noten.
Industriepraktikum	mind. 13 Wochen in Frankreich, Deutschland oder in einem Drittland
Dozentenmobilität	Ja, Austausch von Dozenten. Vorlesungen in Metz (Prof. Seemann) und in Karlsruhe (Prof. Bauchat)
Forschungsaktivitäten	Über gemeinsame Promotionsvorhaben „Thèse en co-tutelle“
Betreuung	Programmbeauftragter: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Seemann KIT-DEFI-Geschäftsstelle

2.2 KIT-DEFI, INSA – Lyon

Universitäten	INSA - Lyon Institut National des Sciences Appliquées
seit	40 Jahren. 2002 Beginn des KarlINSA-Doppeldiplomprogramms
Ziel	Doppeldiplom bzw. doppelter Abschluss
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Studium in zwei verschiedenen Ausbildungssystemen • Aufbau einer Gruppe deutsch-franz. Maschinenbauingenieure, die über einen längeren Zeitraum (7 Semester) zusammenstudieren. Bildung eines Netzwerkes. • Erlernen der Fremdsprache einschl. der wissenschaftlichen und technischen Fachsprache • Kennen lernen der Kultur sowie der Lebens- und Arbeitsweise des Nachbarlandes.
Zielgruppe	Deutsche und französische Studierende (BSc und MSc). Der Austausch findet in beiden Richtungen statt.
Zahlen	Zurzeit nehmen 54 Studierende über sieben Semester (5. – 11. FS) am Programm teil, davon 30 Deutsche und 24 Franzosen.
Auswahl	Die Studierenden werden auf beiden Seiten von den jeweiligen Programmbeauftragten ausgewählt. Für die deutsche Seite findet die Auswahl im 3. Fachsemester statt.
Sprachl. Kompetenz	DSH-Prüfung
Förderung	Mobilitätsbeihilfen in der Auslandsphase werden von der Deutsch Französischen Hochschule (DFH) zur Verfügung gestellt. Der Programmstudierende erhält 1.350,- € pro Auslandssemester.
Ablauf	Studiert wird nach den KIT-DEFI -Richtlinien, die vom Fakultätsrat genehmigt wurden.
Anerkennung	Volle Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen mit Noten.
Industriepraktikum	Ein Praxissemester im 8. Fachsemester entweder in Frankreich, Deutschland oder in einem Drittland.
Dozentenmobilität	
Forschungsaktivitäten	Über gemeinsame Promotionsvorhaben „Thèse en co-tutelle“
Betreuung	Programmbeauftragter: Prof. Dr.-Ing. Martin Gabi KIT-DEFI-Geschäftsstelle

2.3 GEARE: Global Engineering Alliance for Research and Education

Universitäten	Purdue University, Indiana State University Jiatong, University of Shanghai
seit	2002 Purdue 2005 Jiatong
Ziel	Vernetztes internationales Studium
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Studieren in einem internationalen Team • Erfahrung in einer Entwicklungsabteilung deutscher Firmen, die in den USA bzw. China tätig sind. • Anerkennung der im Ausland erbrachten Prüfungsleistungen
Zielgruppe	Studierende im 4. Fachsemester Maschinenbau
Zahlen	8 – 10 Plätze in beiden Richtungen
Auswahl	Schriftliche Bewerbung Vorauswahl mit Noten VD 1. Teil und MKL-Noten Auswahlgespräch
Förderung	Wechselseitiger Erlass der Studiengebühren im Ausland Integriertes Praktikum mit vereinbarter Vergütung Studienaufenthalt ohne wesentliche Zuzahlung möglich
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> • US bzw. chinesische Studierende leisten ein Industriepraktikum in Deutschland vor dem 4. Fachsemester • 4. Fachsemester: Studium und Prüfungen in Karlsruhe • Bildung einer internationalen Gruppe zusammen mit den Karlsruher Studierenden • 5. Fachsemester: Wechsel nach China bzw. USA • 3-monatiges Industriepraktikum für die Karlsruher Studierenden
Anerkennung	Die Anerkennung der Studienleistungen (MRT, IBWL, Strömungslehre) ist in Absprache mit der HPK direkt mit den Fachprofessoren geregelt. Die haben einer Anerkennung generell zugestimmt. Für die Umrechnung der Noten macht das IPEK einen Vorschlag und bittet um Zustimmung der Professoren.
Industriepraktikum	Ja, siehe oben
Forschungsaktivitäten	Im Rahmen von Diplomarbeiten
Betreuung	Prof. Dr.-Ing. A. Albers, IPEK (N. Burkardt/S. Hauser), IStO

2.4 KAIST: Korea Advanced Institute of Science and Technology

Universitäten	Korea Advanced University of Science and Technology (KAIST)
seit	2009
Ziel	Das bereits existierende, respektable Angebot der Karlsruher Fakultät für Maschinenbau an internationalen Austausch- und Kooperationsprogrammen wird damit auch im asiatischen Raum nachhaltig verstärkt. Südkorea ist eine der weltweit führenden Industrienationen mit besonderer Bedeutung im Maschinenbau.
Vorteile	Dual-Master-Programm Entwicklung internationaler Kompetenzen kulturelle und sprachliche Erweiterung von Kenntnissen und Fähigkeiten Nutzbarmachung langjähriger Forschungspartnerschaften für die Lehre
Zielgruppe	Studierende im Masterstudiengang Maschinenbau
Zahlen	Zurzeit nehmen 2 Studierende am Programm teil, davon 2 Deutsche und 0 Südkoreaner. Jährlich stehen ca. 3 Austauschplätze zur Verfügung.
Auswahl	Schriftliche Bewerbung Auswahlgespräch
Förderung	Wechselseitiger Erlass der Studiengebühren im Ausland
Ablauf	Jeweils 2 Semester des Masterstudiengangs werden im anderen Land verbracht
Anerkennung	Dual-Master-Programm Die Anerkennung der Studienleistungen wird in Absprache mit der PK II direkt mit den Fachprofessoren geregelt. Die Umrechnung der Noten ist möglich
Industriepraktikum	Ja
Forschungsaktivitäten	Im Rahmen von Diplomarbeiten
Betreuung	Prof. Dr.-Ing. U. Spicher / Dr.-Ing. Amin Velji (IfKM) + Prof. Dr.-Ing. M. Gabi (FSM)

2.5: University of Kentucky, Lexington, USA

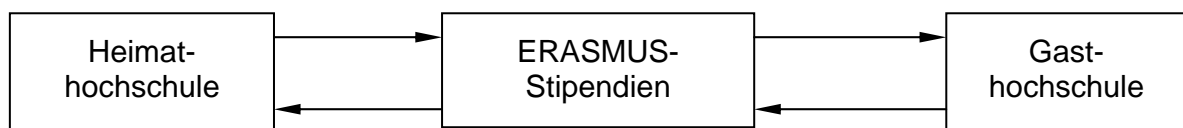
Universitäten	University of Kentucky
seit	2008
Ziel	Vernetztes internationales Studium
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Studieren in einem internationalen Team • Erfahrung an einer Universität in den USA • Anerkennung der im Ausland erbrachten Prüfungsleistungen
Zielgruppe	Studierende im 6. Fachsemester Maschinenbau
Zahlen	Ca. 6 Plätze in beiden Richtungen
Auswahl	Schriftliche Bewerbung Vorauswahl mit Noten Ggf. Auswahlgespräch
Förderung	Wechselseitiger Erlass der Studiengebühren im Ausland Studienaufenthalt ohne wesentliche Zuzahlung möglich
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> • US Studierende studieren von Mai bis Juli am KIT, zum Teil am International Department • Bildung einer internationalen Gruppe zusammen mit den Karlsruher Studierenden • Deutsche Studierende 6. Fachsemester: Studium und Prüfungen in Karlsruhe • Karlsruher Studierende wechseln von August bis Oktober nach Kentucky und besuchen Lehrveranstaltungen dort
Anerkennung	Die Anerkennung der Studienleistungen (z.B. Fertigungstechnik, Werkstofftechnik, Logistik, Strömungslehre) wird direkt mit den Fachprofessoren geregelt. Die haben einer Anerkennung generell zugestimmt.
Industriepraktikum	Nein
Forschungsaktivitäten	Im Rahmen von Bachelor-Arbeiten bei einem verlängerten Aufenthalt in Kentucky möglich
Betreuung	Prof. Oliver Kraft (IAM-WBM)

3. ERASMUS

Eine viel genutzte und bekannte Möglichkeit ein Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren, findet sich im Rahmen des europäischen ERASMUS-Programms wieder. Dabei kommen zunächst die Universitäten im europäischen Ausland für ein Studium in Frage, die entsprechende bilaterale Abkommen mit der Fakultät für Maschinenbau abgeschlossen haben. Eine Liste der Universitäten, mit denen die Fakultät für Maschinenbau momentan solche Kooperationen abgeschlossen hat, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Möchten Sie an eine europäische Hochschule gehen, mit der die Fakultät kein Abkommen hat, ist dies als „Freemover“ möglich. In diesem Fall müssen Sie sich direkt bei der Hochschule bewerben und den Aufenthalt auf eigene Faust durchführen.

Neben diesen einzelnen Abkommen nimmt das KIT an einem Netzwerk teil, dem sogenannten CLUSTER-Netzwerk. Ziel dieses Netzwerks ist die enge wissenschaftliche Zusammenarbeit der angeschlossenen Technischen Hochschulen Europas, die auch den Austausch von Studenten vorsieht. Mit nahezu allen Cluster-Hochschulen bestehen daher auch ERASMUS-Verträge.



Für die ERASMUS-geförderten Auslandsaufenthalte der Fakultät für Maschinenbau ist

Prof. Dr.-Ing. C. Proppe (Institut für Technische Mechanik, Gebäude 10.23)

der verantwortliche Koordinator.

Für weitere Auskünfte über den Aufenthalt im europäischen Ausland steht die

KIT-DeFi-Geschäftsstelle

Frau Isabelle Hornik

Gebäude 10.23 („Maschinenbau-Hochhaus“), Zimmer 706, 7.OG

Email: hornik@defis.uni-karlsruhe.de

Telefon: 0721/608-2894

zur Verfügung. Bei Fragen zu Erasmus hilft Ihnen auch der Arbeitskreis Erasmus des KIT weiter. Er organisiert regelmäßig Veranstaltungen, bei denen Sie auch Studierende diverser Partnerhochschulen kennen lernen können.

3.1 CLUSTER

C	onsortium
L	inking
U	niversities of
S	cience and
T	echnology for
E	ducation and
R	esearch



Unter diesem Namen haben sich mehrere Technische Hochschulen Europas zusammengeschlossen, um bereits früher bestehende Verbindungen und Kooperationen in ein Netzwerk zusammenzubringen. Damit sollen die Aufgaben der

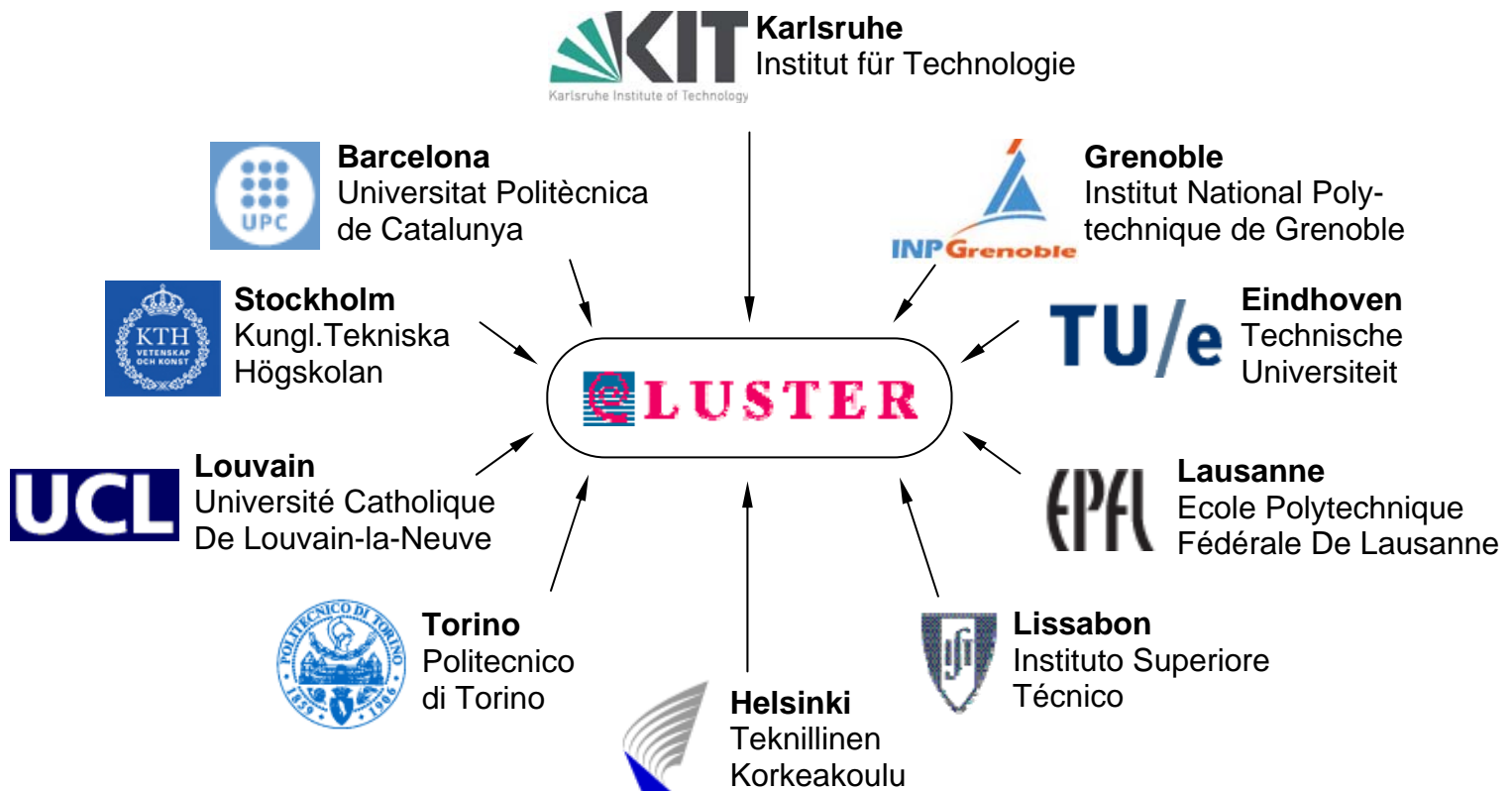
- Aus- und Weiterbildung auf hohem Niveau,
- Forschung mit dem Ziel der Förderung des Kenntnisstandes im naturwissenschaftlichen und technologischen Bereich und
- Technologietransfer von Forschungsergebnissen zur Industrie

durch erweiterte internationale Öffnung noch besser erfüllt werden.

Diese Aufgaben sollen durch eine Verbesserung der Mobilität zwischen den Partnern für alle ihre Mitglieder (Studierende im Hauptstudium, Hochschullehrer und Forscher, technisches Personal und Verwaltung) gefördert werden, wobei besonderes Gewicht auf der Verbesserung der gegenseitigen Informationen, der Entwicklung materieller Aufnahmemöglichkeiten und der Organisation von Treffen mit wissenschaftlicher, technischer und pädagogischer Zielsetzung liegt.

CLUSTER ist also der Name für eine Vereinigung von Hochschulen. Es gibt also kein eigenes „CLUSTER-Austauschprogramm“. Selbstverständlich wird aber Studierenden der Aufenthalt an den beteiligten Hochschulen ermöglicht. Eine finanzielle Unterstützung ist dann im Rahmen des ERASMUS-Programms möglich. Vorteil dieses Netzwerks ist die durch regelmäßige Absprachen bessere Gewährleistung, dass das Niveau der Ausbildung bei den beteiligten Universitäten gleichwertig ist.

Beteiligte Hochschulen (speziell für den Studierenden-Austausch):



Kurzportraits der beteiligten Hochschulen:



Die **KTH Stockholm**, gegründet 1827, ist Schwedens größte Technische Hochschule: ca. jeder dritte Ingenieur in Schweden hat an der KTH studiert. Die KTH besitzt einen sehr schönen historischen Campus mit hervorragend ausgestatteten Instituten. Der MSc-Studiengang für Maschinenbau an der KTH Stockholm bietet Spezialisierungen in der Energietechnik, der Produktionstechnik und der Produktentwicklung (inkl. Mechatronik). Die Vorlesungen finden in schwedisch und teilweise in englisch statt.



Sprache absolviert werden.

Die **TU Eindhoven** feierte 2006 ihr 50jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit der TU Delft und der Universität Twente bildet sie den Verbund der Technischen Universitäten in den Niederlanden. Spezialisierungen im Rahmen des MSc sind Entwurf dynamischer Systeme, Fahrzeugtechnik, Mikrotechnologie, Technische Mechanik und Thermo- und Fluidtechnik. Das MSc-Programm kann in englischer



Die **UPC Barcelona** hat seit ihrer Gründung 1971 einen gewaltigen Aufstieg vollzogen. Sie ist heute eine der angesehensten Technischen Hochschulen Spaniens. Schwerpunkt der Maschinenbauausbildung auf dem Campus in Terrassa sind Logistik, Produktentwicklung, Regelungstechnik und Werkstoffwissenschaften. Ein Teil der Vorlesungen findet in Katalan statt.



Die **Politecnico di Torino** vereint Tradition und technische Weiterentwicklung, theoretische und angewandte Forschung. Gelegen in der knapp eine Million Einwohner zählenden Hauptstadt des Piemont, ist sie fest verankert im norditalienischen Wirtschaftsraum. Schwerpunkte im Maschinenbau sind Fahrzeugtechnik und Produktionstechnik.



INP Grenoble ist eine der vier Universitäten von Grenoble, mit ca. 150000 Einwohnern die größte Gebirgsstadt der Alpen. Die Kooperation zwischen diesen vier Universitäten ist sehr eng. INP Grenoble gehört aber auch dem Netzwerk der Grandes Ecoles an. Schwerpunkte sind Energietechnik, Produktentwicklung, Produktionstechnik und Werkstoffwissenschaften.



Die **Katholische Universität Louvain** wurde bereits 1425 gegründet. Sie wurde 1971 in die eigens hierfür errichtete Stadt Louvain-la-Neuve übersiedelt. Die Universität besteht aus zwei Schwesteruniversitäten, an denen in flämisch bzw. französisch unterrichtet wird. Die Katholische Universität Louvain bietet ein breites Spektrum ingenieurwissenschaftlicher Fächer an, mit Spezialisierungen in der Energietechnik, der Produktentwicklung, der Produktionstechnik und dem Theoretischen Maschinenbau.



Die **Aalto University (ehemals TKK Helsinki)** wurde 1849 gegründet. Sie ist die größte Technische Universität Finnlands und verfügt auf der Halbinsel Otaniemi über einen modern eingerichteten Campus. Die Vorlesungen im Masterstudiengang werden in englischer Sprache gehalten.



Die **EPF Lausanne** ist das französischsprachige Gegenstück zur ETH Zürich mit einem in sich geschlossenen Campus oberhalb des Genfer Sees. Schwerpunkte der Ausbildung sind Mikrotechnik, Produktionstechnik und Werkstoffwissenschaften.



Das **Instituto Superior Técnico** ist ein Teil der Technischen Universität Lissabon. Die Tradition des Instituts geht bis auf die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück. Neben dem Standort in Alameda existiert seit dem Jahr 2000 der Taguspark, ein hervorragend ausgestatteter

Technologiepark. Im Masterstudiengang werden Vorlesungen auch in englischer Sprache gehalten.

Weitere Informationen zum CLUSTER-Netzwerk können unter www.cluster.org nachgelesen werden.

3.2 Erasmus-Partner

Land	Ort	Institution	Mentor
------	-----	-------------	--------

Frankreich	Clermont	Institut Français de Mécanique Avancée	Löhe
Frankreich	Grenoble	Institut National Polytechnique de Grenoble	KIT-DEFI
Frankreich	Lyon	Institut National des Sciences Appliquées	Gabi
Frankreich	Mulhouse	Université de Haute Alsace	KIT-DEFI
Frankreich	Nancy	Université Henri Poincaré - ESSTIN	Hoffmann
Frankreich	Paris	ENSAM Paris	KIT-DEFI
Frankreich	Paris	ENSTA	KIT-DEFI
Frankreich	Paris	Mines ParisTech	KIT-DeFI
Frankreich	Strasbourg	Institut National des Sciences Appliquées	KIT-DEFI
Frankreich	Toulouse	Institut National Polytechnique de Toulouse	KIT-DEFI

Italien	Ancona	Università Politecnica delle Marche	Löhe
Italien	Bolzano	Libera Università di Bolzano	Lanza
Italien	Salerno	Università di Salerno	Stiller
Italien	Torino	Politecnico di Torino	Proppe

Spanien	Barcelona	Universitat Politècnica de Catalunya - ETSEIAT	Proppe
Spanien	Bilbao	Universidad del País Vasco - ETSI	Mesch
Spanien	Cadiz	Universidad de Cádiz	Proppe
Spanien	Madrid	Politécnica de Madrid - ETSII	Mesch
Spanien	Murcia	Politécnica de Cartagena	Proppe
Spanien	Sevilla	Sevilla	Proppe
Spanien	Valencia	Politécnica de Valencia	Proppe
Spanien	Zaragoza	Zaragoza	Zülch

Portugal	Coimbra	Universidade de Coimbra	Proppe
Portugal	Lissabon	Universidade Técnica de Lisboa	Proppe

Schweiz	Lausanne	École Polytechnique Fédérale (EPF) Lausanne	Proppe
Schweiz	Zürich	ETH	Mesch

Luxemburg	Luxemburg	Université du Luxembourg	Proppe
-----------	-----------	--------------------------	--------

Island	Reykjavik	University of Iceland	Furmans
Island	Reykjavik	Reykjavik University	Proppe

Norwegen	Trondheim	Norw. University of Science and Technology	Gumbsch
----------	-----------	--	---------

Schweden	Göteborg	Chalmers University of Technology	Stiller
Schweden	Skövde	University College of Skövde	Proppe
Schweden	Stockholm	Kungliga Tekniska Högskolan (KTH)	Proppe

Finnland	Tampere	Tampere University of Technology	Seemann
Finnland	Helsinki	Aalto University (TKK Helsinki)	Proppe

Ungarn	Budapest	TU Budapest	Wauer
--------	----------	-------------	-------

Bulgarien	Sofia	TU Sofia	Ovtcharova
-----------	-------	----------	------------

Kroatien	Zagreb	Sveuciliste u Zagrebu	Proppe
----------	--------	-----------------------	--------

Polen	Gliwice	Silesian Polytechnic University	Gabi
Polen	Danzig	Politechnika Gdanska	Fleischer

Türkei	Istanbul	Istanbul Teknik Üniversitesi	Proppe
Türkei	Sakarya	Sakarya University	Furmans

Die aktuelle Liste finden Sie auf der Seite des IStO unter

<http://www.intl.kit.edu/istudent/3950.php>

wenn Sie Erasmus-SMS und Department of Mechanical Engineering auswählen.

3.3 Bewerbung um einen ERASMUS Platz

Für allgemeine Fragen zu den ERASMUS-geförderten Auslandsaufenthalten bietet das IStO wöchentlich eine 1-stündige Informationsveranstaltung an. Die Termine der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage des IStO:

<http://www.intl.kit.edu/info/beratungstermine.pdf>

Bevor Sie sich um einen Platz im Ausland bewerben, sollten Sie sich im Klaren darüber sein, welche Studienleistungen Sie im Ausland erbringen möchten (z.B. Pflichtfächer oder Wahlfächer und Bachelorarbeit) und welche Universität dafür in Frage kommt. Informieren Sie sich dazu bei den Internet-Präsenzen der jeweiligen Hochschule. Sie können für ein oder zwei Semester ins Ausland gehen.

Bewerbungsunterlagen:

Die folgenden Unterlagen sind für eine Bewerbung um einen Platz im ERASMUS-Programm notwendig:

1. Ein **Bewerbungsanschreiben** (ähnlich einem Bewerbungsschreiben für einen Praktikumsplatz), aus dem Ihre Motivation für ein Auslandsstudium an der von Ihnen gewählten Gasthochschule hervorgeht.
2. Den **Antrag auf Mobilitätsbeihilfe**. Sie finden diesen Antrag online auf den Internetseiten des IStO (<http://www.intl.kit.edu/ostudent/3597.php>). Der Antrag ist auszudrucken und mit einem Passfoto abzugeben.
3. Das ausgefüllte und mit den Fachvertretern diskutierte „**Learning Agreement**“. Sie finden dieses ebenfalls auf den Internetseiten des IStO.
4. Einen **tabellarischen Lebenslauf**.
5. Ein aktueller **Nachweis** über Ihre bereits am KIT abgelegten **Studienleistungen** (aktueller Notenauszug).
6. **Nachweise** über die Kenntnisse der **Sprache** des Gastlandes.

Die gesammelten Bewerbungsunterlagen sind bis zum

28. Februar in der **KIT-DeFI-Geschäftsstelle**

Frau Isabelle Hornik

Gebäude 10.23 („Maschinenbau-Hochhaus“), Zimmer 706, 7.OG

abzugeben.

Anmerkungen:

Ihre Bewerbungsunterlagen werden bei einer positiven Entscheidung automatisch zur weiteren Bearbeitung an das IStO und die Gasthochschule weitergeleitet. Sie erhalten kurz nach Bewerbungsschluss per E-Mail eine Nachricht. Auswahlkriterien sind: Noten, Sprachkenntnisse, Motivation. Sie erhalten nur dann die volle Mobilitätsbeihilfe, falls Sie alle Anforderungen des IStO erfüllen. Hierzu gehört u.a. der Abschlussbericht. Bitte bedenken Sie: Die Weiterentwicklung des Austausches innerhalb des ERASMUS-Programms kann nur geschehen, wenn die Koordinatoren (Prof. Proppe und das IStO) auf Ihre Erfahrungen zurückgreifen können. Sie können Abschlussberichte im IStO oder bei Prof. Proppe einsehen.

3.4 Anerkennung von StudienleistungenVor dem Aufenthalt:

- Suchen Sie die Lehrveranstaltungen heraus, die Sie voraussichtlich besuchen möchten. Besorgen Sie sich von jeder Veranstaltung eine Kurzbeschreibung (möglichst in englischer Sprache), aus der die Inhalte und der Umfang der Veranstaltung hervorgehen.
- Identifizieren Sie vergleichbare Veranstaltungen in Karlsruhe
- Gehen Sie in die Sprechstunde der Fachvertreter, die für die entsprechenden Veranstaltungen in Karlsruhe zuständig sind. Bringen Sie die Kurzbeschreibungen mit. Sollten die Lehrveranstaltungen nicht anerkannt werden, lassen Sie sich vom Fachvertreter beraten. Bitten Sie den Fachvertreter um eine unverbindliche Stellungnahme :
 - o Gibt es Kollegen, die diese Veranstaltungen anerkennen können?
 - o Gibt es an der Partnerhochschule alternative Veranstaltungen, die anerkannt werden können? (Bringen Sie hierzu eine Übersicht der Lehrveranstaltungen an der Hochschule mit)

Nach dem Aufenthalt:

- Besorgen Sie sich von der zuständigen Prüfungskommission für jede Lehrveranstaltung ein Anerkennungsformular.
- Gehen Sie mit dem Anerkennungsformular, dem Transcript of Records (stellt die Partnerhochschule aus) und der Kurzbeschreibung in die Sprechstunde des Fachvertreters mit der Bitte um Anerkennung der Studienleistung.
- Ist die Anerkennung möglich, unterschreibt der Fachvertreter das Anerkennungsformular und leitet es an das Prüfungssekretariat der Fakultät weiter. Von dort erreicht das Formular das Studienbüro. Sie erleichtern dem Fachvertreter die Arbeit, wenn Sie das Anerkennungsformular so weit wie möglich bereits ausfüllen.